

„Die Internetpräsenz von Schulen und die Rolle der Schüler/innen bei der Entwicklung“

Dissertation zur Erlangung des
Doktorgrades (Dr. rer. soc.)
des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften
der Justus-Liebig-Universität Gießen

Vorgelegt von
Susanne Rupp

aus Grünstadt

2006

ISBN 978-3-00-021606-0

Inhaltsverzeichnis

Einführung	1
A. Theoretischer Teil	5
1. Sozialwissenschaftliche Ausgangsposition	5
1.1 Die soziale Bedeutung des Internets	6
1.1.1 Die Idee vom globalen Informationsnetz	6
1.1.2 Kommunikationsmodelle: Lineare vs. interaktive Kommunikation	8
1.1.2.1 Die lineare Kommunikation: Lasswell- und Waples-Formel	8
1.1.2.2 Die interaktive Kommunikation über das Internet	10
1.1.3 Reduktion der Informationsflut durch Selektion	12
1.1.4 Soziodemographische Unterschiede bei der Web-Nutzung	15
1.1.5 Zusammenfassung	17
1.2 Schulen und Medienkompetenz	18
1.2.1 Die vier medialen Fähigkeiten	18
1.2.1.1 Professionalität von Webseiten	20
1.2.1.2 Schulprogramm und Mediencurriculum	21
1.2.2 Schularten und nationale Bildungsstandards	24
1.2.3 Jugendliche und das Internet	26
1.2.3.1 Psychologische und soziale Situation: Unsicherheit und Orientierungsmangel	26
1.2.3.2 Das problemlösende Kommunikationsmedium Internet	27
1.2.4 Die pädagogische Rolle im Wandel?	30
Exkurs: Förderung neuer Medien – Schulen ans Netz & Co.	32
1.2.5 Zusammenfassung	35
2. Forschungsfragen und theoretischer Bezugsrahmen	37
2.1 Zusammenfassung bisheriger Erkenntnisse	37
2.2 Abgeleitete Forschungshypothesen	40
3. Konzeptspezifikation und Operationalisierung	42
3.1 Soziodemographie von Befragten und Seiten-Entwicklern	43
3.1.1 Gruppenarbeit oder Website-Erstellung durch Einzelne	43
3.1.2 Alter der an der Umsetzung beteiligten Schüler	44

3.2	Schultyp und Bildung	45
3.2.1	Private versus öffentliche Schulen	45
3.2.2	Nicht berücksichtigte Schulformen	46
3.2.3	Definition des Bildungsgrads	47
3.2.4	Bildungsgrad von Seiten-Entwicklern an Gesamtschulen	48
3.3	Interaktive multimediale Website-Inhalte	48
3.4	Internet und Medienkompetenz	49
3.4.1	Komponenten der Internet-Nutzung	52
3.4.2	Erhobene Hardware-Komponenten	53
3.4.3	Komponenten eingesetzter Software	54
3.5	Professionalität einer Website	56
3.5.1	Die Idee einer benutzerfreundlichen Website	57
3.5.2	Formale technische Merkmale einer Webseite	58
3.5.3	Gestaltungsmerkmale: Aufbau, Grafik, Text, andere Elemente	62
3.5.3.1	Das Basislayout	62
3.5.3.2	Grafische Elemente	62
3.5.3.3	Textgestaltung: Formatierung von Zeichen und Absätzen	64
3.5.3.4	Dynamische interaktive Elemente und Downloads	65
3.5.3.5	Multimedia: Flash und Sound	67
3.5.4	Inhalt und thematischer Schwerpunkt	67
3.5.4.1	Allgemeine Themenanalyse der Website	67
3.5.4.2	Entwickler einzelner Themenbereiche	71
3.5.5	Zusammenfassung: Der Professionalitätsindex	72
3.6	Nationale Einteilung und Fördermaßnahmen	72
3.7	Zusammenfassung und kausales Diagramm	74
B.	Empirischer Teil	77
4.	Die Auswahl des Untersuchungsmaterials	77
5.	Untersuchungsanlage der schriftlichen Befragung	80
5.1	Pretest – Vorbereitung der empirischen Studie	80
5.2	Die finale Online-Befragung	82
C.	Darstellung und Interpretation der Ergebnisse	83
6.	Bereinigte Stichprobe und Ausschöpfungsquote	83
7.	Basisdaten: Soziodemographie und Schule	84

8. Die Dimensionen zentraler Indizes	87
8.1 Die Medienkompetenz nach Baacke	87
8.1.1 Beschreibung des medienkritischen Kompetenzfaktors	89
8.1.2 Mediengestaltung: Aktive Verbreitung individueller Inhalte	90
8.1.3 Grundlegende Probleme mit dem Einsatz des Mediums	91
8.1.4 Interaktive Mediennutzung: Vermittlung von Informationen	91
8.1.5 Medienkunde: Wissensvermittlung über das Internet	92
8.1.6 Zusammenfassung	92
8.2 Dimensionalität des Webindex	93
8.2.1 Web-Zugang: Die Verfügbarkeit von Computern und Internet	93
8.2.2 Die eingesetzte Hardware	95
8.2.3 Anforderungen der verwendeten Software	96
8.2.4 Zusammenfassung: Der Webindex	99
8.3 Dimensionalität der Site-Professionalität	100
8.3.1 Formaler Professionalitätsindex (Index 1)	101
8.3.1.1 Faktorenanalyse und Indexbildung	101
8.3.1.2 Formal-technische Merkmale schulischer Internetseiten	102
8.3.2 Gestaltender Professionalitätsindex (Index 2)	103
8.3.2.1 Faktorenanalyse und Indizierung der gestaltenden Professionalität	103
8.3.2.2 Übersicht der eingesetzten Gestaltungselemente	104
8.3.3 Der Element-Professionalitätsindex (Index 3)	105
8.3.3.1 Faktorenanalyse und Indizierung der Element-Professionalität	105
8.3.3.2 Beschreibung der eingesetzten Elemente	107
8.3.4 Der inhaltliche Professionalitätsindex (Index 4)	108
8.3.4.1 Faktorenanalyse und Entwicklung des inhaltlichen Professionalitätsindex	108
8.3.4.2 Beschreibung des Informationsgehaltes und wichtiger Inhalte	111
8.3.5 Zusammenfassung: Der Site-Professionalitätsindex	112
9. Institutionelle Webkompetenz und Auswirkungen auf die Site-Professionalität	114
9.1 Qualität des Regressionsmodells	116
9.1.1 Güte des Regressionsmodells: Der F-Test	116
9.1.2 Prüfung der Residuen	117
9.1.3 Auswahl relevanter Variablen mit der <i>Stepwise</i> -Methode	118

9.2 Medienkompetenz und Site-Professionalität	119
9.3 Der Einfluss des Geschlechts auf Medienkompetenz und Site-Professionalität (Modell 1)	120
9.3.1 Beschreibung bivariater Zusammenhänge	121
9.3.2 Gruppenspezifische Einflüsse auf die Site-Professionalität (Modell 1.1)	122
9.3.3 Die Medienkompetenz beteiligter Schüler (Modell 1.2)	123
9.3.4 Prüfung der Regressionskoeffizienten	124
9.4 Der Zusammenhang zwischen Webindex, Medienkompetenz und Site-Professionalität (Modell 2)	125
9.4.1 Bivariate Korrelation zwischen einzelnen Variablen	126
9.4.2 Partielle Korrelationen und erklärte Varianzanteile (Modell 2.1)	127
9.4.3 Der Einfluss der Webindikatoren auf die Medienkompetenz (Modell 2.2)	128
9.5 Aufgabenverteilung und Zielgruppe der Site (Modell 3)	129
9.5.1 Bivariate Zusammenhänge in Modell 3	130
9.5.1.1 Effekte zwischen Beruf, Aufgaben und aktiver Seitenentwicklung	131
9.5.1.2 Medienkompetenz von Machern und Verantwortlichen	132
9.5.1.3 Für die Professionalität der Schul-Websites verantwortliche Personen	133
9.5.2 Kontrolle einzelner Einflüsse durch die multiple Regression	133
9.5.2.1 Analyse der kontrollierten Einflüsse auf die Professionalität (Modell 3.1–A)	134
9.5.2.2 Analyse der kontrollierten Einflüsse auf die Medienkompetenz (Modell 3.1–B)	136
9.5.3 Analyse der Einflüsse auf die Macher (Modell 3.2)	137
9.5.3.1 Güte der einzelnen Logit-Modelle	138
9.5.3.2 Einfluss einzelner Berufsgruppen auf seitenerstellende Schüler (Modell A)	139
9.5.3.3 Personelle Einflüsse auf die übrigen Seiten-Entwickler (Modelle B, C und D)	140
9.5.3.4 Zusammenfassung der Ergebnisse aus den logistischen Regressionen	142

9.6 Zusammenfassung der Hypothesenprüfung H1.1 bis H3.2	144
10. Einfluss der Schulbildung auf	
Medienkompetenz und Site-Professionalität (Modell 4)	147
10.1 Qualität des Modells	148
10.2 Bedeutung der Bildung für Medienkompetenz und	
Website-Professionalität (Modell 4.1)	150
10.2.1 Einfluss des Schultyps auf die Medienkompetenz (Modell 4.1–A)	151
10.2.2 Effekt zwischen Schultyp und Site-Professionalität (Modell 4.1–B)	152
10.3 Bundeslandspezifische Besonderheiten (Modell 4.2)	153
10.3.1 Regionale Einflüsse auf die Medienkompetenz (Modell 4.2–A)	155
10.3.2 Die Site-Professionalität in einzelnen Bundesländern (Modell 4.2–B)	156
11. Nutzung bundeslandspezifischer Fördermaßnahmen (Modell 5)	158
11.1 Beschreibung der Ausgangssituation	159
11.2 Bundesländer, Förderungsarten und Schultypen	161
11.2.1 Beschreibung bivariater Zusammenhänge (Modell 5.1)	161
11.2.2 Kontrolle einzelner Einflüsse durch die Regression	163
11.2.2.1 Kontrollierte Effekte zwischen Förderprogrammen und	
Bundesland (Modell 5.1)	163
11.2.2.2 Schulformspezifische Förderungsarten (Modell 5.2)	165
11.3 Einfluss der Förderprogramme auf Kompetenz und Site	166
11.3.1 Beschreibung bivariater Zusammenhänge (Modell 5.3 und 5.4)	167
11.3.2 Effekt zwischen Förderung und Medienkompetenz (Modell 5.3)	167
11.3.3 Effekt zwischen Förderung und Site-Professionalität (Modell 5.4)	168
12. Zusammenfassung der Prüfung von H4.1a bis H5.4	169
13. Thematisierte Inhalte schulischer Webauftritte	172
13.1 Thematik und Darstellung von Homepage und Folgeseiten	173
13.2 Zusammenhänge zwischen jugendlichen Machern, Site-Thematik,	
Darstellung und Zielgruppe (Modell 6)	175
13.2.1 Zusammenhänge zwischen Machern und Themen	175
13.2.2 Zusammenhänge zwischen Machern und Darstellungsformen	177
13.2.3 Bivariate Effekte auf die Zielgruppe	178
13.3 Kontrollierte Einflüsse auf die Zielgruppe	181
13.3.1 Güte der einzelnen Logit-Modelle	181

13.3.2 Der Einfluss von Entwicklern und Themen-Präsentation auf die jugendliche Zielgruppe (Modell 6–A)	182
13.3.2.1 Einfluss der seitenentwickelnden Personen	183
13.3.2.2 Verbreitung jugendspezifischer Themen	184
13.3.2.3 Präsentation des Site-Inhaltes	184
13.3.3 Analyse der kontrollierten Einflüsse auf die Zielgruppen Lehrer und Eltern (Modell 6–B und C)	186
13.3.3.1 Zusammenhang zwischen Seitenentwicklern, Lehrern und Eltern	187
13.3.3.2 Zielgruppenspezifische Themenschwerpunkte	188
13.3.3.3 Für die pädagogische Zielgruppe gewählte Darstellungsformen	188
13.3.4 Einflüsse auf die Rezipienten im „globalen Dorf“ (Modell 6–D)	189
13.4 Zusammenfassung der Hypothesenprüfung H6 (Modell 6)	190
D. Zusammenfassung der Ergebnisse und Diskussion	192
E. Ausblick	196
F. Anhang	198
14. Glossar & Abkürzungen	198
15. Screenshots der Datenbank-Suche nach Schulen	203
16. Fragebogen und Codeplan	204
17. Tabellen	213
18. Verzeichnis der Tabellen im Text	228
19. Verzeichnis der Abbildungen im Text	232
G. Quellenverzeichnis	233